

Stark gewachsen und die Mitarbeitenden mitgenommen

ANDELFINGEN Schöne Auszeichnung für Philipp und Maria Scheibli: Ihre Firma wurde als vierbester Workplace ausgezeichnet. Grundlage dafür ist eine Umfrage bei den Mitarbeitenden.

Eine Gala sei es gewesen, schwärmt Maria Scheibli. Im April 2017 haben sie und ihr Mann Philipp in Humlikon die Isotec Abdichtungssysteme Scheibli AG gegründet und mit einem Mitarbeitenden angefangen. Im zehnten Jahr beschäftigen sie bereits 19 Personen, das Maximum für die Kategorie Micro bei der Auszeichnung Great Place To Work Schweiz.

Angemeldet dafür hatte sie der Franchisegeber Isotec mit 80 selbständigen Unternehmen wie Scheiblis. Great Place To Work ist laut eigenen Angaben die weltweit grösste Initiative zur Mitarbeitendenzufriedenheit, befragt wurden 51 038 Mitarbeitende zu den Aspekten, die einen grossartigen Arbeitsplatz ausmachen. «Grundlage bildet ein wissenschaftlich validierter Fragebogen mit 60 Aussagen, der von durchschnittlich 83 Prozent der Mitarbeitenden pro Organisation ausgefüllt wurde», heisst es weiter.

Je 15 Firmen der fünf Grössenkategorien L, M, S, XS und eben Micro waren

am 21. Mai nach Schlieren eingeladen worden. Ihren Rang hätten sie erst dort erfahren, erzählt Maria Scheibli. Schliesslich wurden sie, ihr Mann Philipp und der technische Leiter Andreas Wehrli als vierte auf die Bühne gebeten. Die Auszeichnung sieht sie als Kompliment der Mitarbeitenden für ihren Führungsstil auf Augenhöhe. Die Isotec Scheibli AG ist gewachsen und hat dabei die Belegschaft immer mitgenommen.

Bereits nicht mehr Micro

Mittlerweile beschäftigen sie bereits 20 Angestellte. Bei einer nächsten Befragung wären sie somit bei Very Small (XS) dabei. In dieser Kategorie holte die Firma Go-Security aus Wiesendangen den 5. Rang. In «S» kam Intersport auf Rang 4, bei «M» Hilton (Gastgewerbe) auf Rang 1 und bei L der Chiphersteller Nvidia auf Rang 2, um ein paar Teilnehmende zu nennen.

Was auffällt: Die Isotec Scheibli AG ist einer der wenigen ausgezeichneten Handwerksbetriebe. Gerade in Zeiten von KI verdiene die Branche allgemein mehr Wertschätzung, findet die Inhaberin – so, wie sie es zu spüren bekommen hätten für ihr Herzblut und ihre Authentizität. Aber: Der erste Preis wäre natürlich noch schöner, sagt sie und verweist auf den Slogan in ihrem Logo, «immer besser» werden zu wollen. (spa)

ISOTEC
Abdichtungssysteme
Scheibli AG

- Construction
- 19 employees
- Zurich

ISOTEC
IMMER BESSER.



Nehmen den Preis entgegen: Andreas Wehrli, Maria und Philipp Scheibli.

Bild: zvg

Publireportage

Schulweg schon vor dem ersten Schultag üben

Der TCS engagiert sich seit Jahren für mehr Sicherheit auf dem Schulweg. Damit Kinder bestmöglich geschützt sind, braucht es die Mithilfe der Eltern ebenso wie jene aller anderen Verkehrsteilnehmenden. Entscheidend ist: Ein sicherer Schulweg beginnt nicht erst mit dem ersten Schultag.

An Informationsveranstaltungen von Kindergärten und Schulen organisiert der TCS Zürich diesen Frühling die Verteilung von 36'000 Sicherheitswesten an zukünftige Kindergärtner/innen und an angehende Schüler/innen.



Im **TCS Faltblatt «Liebe Eltern»** mit Strassenplan finden Sie Tipps und die spielerische Möglichkeit, Ihr Kind gut auf einen sicheren und selbständigen Schulweg vorzubereiten. Jetzt **kostenlos** über den QR-Code **bestellen** oder an einer der vier **TCS Kontaktstellen** in Volketswil, Schlieren, Neftenbach oder Au-Wädenswil **abholen**.



Im Einsatz für mehr Sicherheit in der Mobilität.

Zusätzlich bietet der TCS den Eltern Unterstützung in der Vorbereitung des Schulwegs an.

Der Schulweg als Entwicklungsschritt

Der eigenständige Schulweg ist ein bedeutender Meilenstein in der Entwicklung eines Kindes. Für Erwachsene mag der Schulweg lediglich die Strecke von A nach B sein – für Kinder hingegen steht er für Selbstständigkeit und Freiheit. Dennoch ist es wichtig, diese Freiheit sicher zu nutzen.

Eltern tragen die Verantwortung, ihren Kindern das richtige Verhalten im Strassenverkehr zu vermitteln. Es ist ratsam, den künftigen Schulweg bereits vor Schulbeginn gemeinsam zu begehen. Dabei können potenzielle Gefahrenstellen aufgezeigt und wichtige Verhaltensweisen geübt werden. So gewinnen Kinder Sicherheit und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten.

Der TCS bietet eine umfangreiche Beratung für Eltern auf der Website: safemobility.tcs.ch/parents